





**Vorbereitung:** 2 Bögen weißes Papier (pro Kind), bunte Stifte, Kugelschreiber, Papier, ggf. ein PC, eine Musikbox



### **Kerngedanken:**

Die Geschichte im heutigen Evangelium erzählt davon, wie Jesus seinen Freund Lazarus, der krank war und gestorben ist, wieder zum Leben erweckt hat. Jesus wird den Kindern hier als Freund dargestellt, der uns Menschen nicht im Stich lässt. Er tut es nicht einmal dann, wenn die Lage so aussichtslos ist, dass man denkt, hier gibt es keine Hilfe mehr. Denn er kann auch das geradebiegen, was wir Menschen schon aufgegeben haben. Als Jesus noch als Mensch auf der Erde gelebt hat, zeigte er durch die Auferweckung von Lazarus, dass Gott den Menschen nach dem Tod ein ewiges Leben schenkt. Anhand der Geschichte von der Auferweckung des Lazarus können die Kinder erfahren, dass Jesus, der Sohn Gottes, das wahre Leben ist. Er ist stärker als der Tod. Die Geschichte kann den Kindern vor allem nahebringen, dass es sich lohnt, auf Jesus zu zählen, ihm zu vertrauen. Denn er kann auch schlimme Dingen in etwas Gutes verwandeln!



### **Einführung:**

Manchmal erleben wir im Leben Situationen, da passiert etwas Schlimmes und wir wissen nicht, wie wir weiterkommen sollen. Bei manchen Dingen können wir selbst etwas tun, um es zu verbessern, bei manchen kann man die Eltern oder die Freunde um Hilfe bitten. In manchen Situationen können wir Menschen aber nichts ändern oder rückgängig machen.

Liebe Kinder, Ihr könnt jetzt dazu eine kleine Übung machen:

- Holt euch einen Bogen weißes Papier. Jetzt zerknittert ihr den Bogen. Nehmt euch Zeit... So richtig zerknittern 😊!
- Jetzt habt ihr die Aufgabe, dieses Blatt Papier wieder glatt auseinanderzufalten, wie es vorher war.

### **Frage:**

- Und, hat das gut geklappt? Ist das Blatt Papier wieder schön glatt?

Wahrscheinlich konnte keiner von Euch das Papier wieder einfach so glätten. Diese Mini-Aufgabe zeigt, dass es nun mal auch Dinge im Leben gibt, die wir Menschen nicht einfach so rückgängig machen können. Das Gute ist, dass wir Menschen selbst in Situationen, wo wir nicht mehr weiterkommen, immer noch auf Gott zählen können! Bei Gott ist nichts unmöglich. Das hat Jesus gezeigt, als er einen Menschen, der gestorben war, wieder so machte, wie er vorher war. *(Den Kindern ein neues Blatt Papier zeigen und geben).*



### **Einführung zum Bibeltext:**

In der Bibel wird in einer spannenden Geschichte von dem Mann namens Lazarus berichtet. Was mit Lazarus passiert ist und wie genau

sich die Geschichte damals zutrug, als Jesus auf der Erde war, können wir jetzt lesen oder hören:



### Jesus erweckt Lazarus zum Leben: (nacherzählte Bibelgeschichte nach Joh 11,1-45)

In einem kleinen Dorf bei Jerusalem, das Betanien heißt, lebten Maria, Marta und Lazarus. Diese drei waren Freunde von Jesus. Eines Tages erkrankte Lazarus schwer. Die Schwestern Maria und Marta waren sehr besorgt. Sie wussten, dass ihr Freund Jesus schon viele Wunder vollbracht hatte. Jesus konnte das, er war nämlich Gottes Sohn. Schnell schickten sie Jesus eine Nachricht: „Jesus, du musst schnell nach Betanien kommen! Lazarus ist krank, es geht ihm gar nicht gut!“

Jesus war gerade weit weg in einer anderen Stadt. Erst nach einigen Tagen kam die Nachricht zu Jesus. Als Jesus von der Krankheit hörte, sagte er: „Keine Angst. Diese Krankheit führt nicht zum Tod. Es wird sich zeigen, wie stark Gott und der Sohn Gottes sind.“ „Dann geht es Lazarus also nicht so schlecht...“, dachten die Jünger. Jesus und seine Jünger blieben noch zwei Tage lang dort, wo sie gerade waren. Danach machten sie sich auf dem Weg nach Betanien.

So waren schon vier Tage vergangen, als Jesus mit seinen Jüngern endlich in Betanien ankam. Inzwischen war Lazarus jedoch gestorben. Vor vier Tagen war er bereits beerdigt worden. Maria und Martha waren sehr traurig. Sie fragten sich auch, warum Jesus nicht früher gekommen war. Er hätte doch bestimmt helfen können.

Im Haus von Lazarus hatten sich viele Freunde versammelt, um Maria und Marta zu trösten. Als Marta hörte, dass Jesus auf dem Weg ist, verließ sie das Haus und lief Jesus entgegen. Als sie ihn sah, rief sie: "Jesus, wenn du doch hier gewesen wärst. Dann wäre mein Bruder nicht gestorben!" weinte sie.

Jesus tröstete Marta: "Dein Bruder wird auferstehen", versprach er ihr. "Ja, ich weiß, dass er im Himmel auferstehen wird", erwiderte Marta. Dann sagte ihr Jesus etwas ganz Wichtiges: "Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt. Glaubst du das?"

Voller Vertrauen blickte Marta zu Jesus auf: "Ja, Jesus, ich vertraue dir. Du bist Gottes Sohn und von Gott zu uns Menschen geschickt."

Dann ging Marta weg, um ihre Schwester Maria zu holen. Als Maria hörte, dass Jesus da war, stand sie schnell auf, um ihm entgegen zu gehen, gefolgt von den vielen Trauernden aus ihrem Haus. Sie dachten, dass Maria zum Grab gehen wollte. Aber Maria ging zu Jesus und sagte ihm: "Jesus, wenn du hier gewesen wärst, dann wäre mein Bruder nicht gestorben".

Jesus sah ihre Tränen und wurde auch traurig. "Wo habt ihr ihn hingelegt?" fragte er. Maria antwortete: "Komm mit, ich zeige Dir das Grab."

Gemeinsam gingen sie hinaus zum Friedhof. Die Gräber waren hier in den Felsen gehauen und mit großen Steinen verschlossen. Jesus weinte. Die Menschen, die

das sahen, sagten: "Er hat Lazarus so liebgehabt, dass er weint." Andere sagten: „Er hat vielen geholfen. Und bei seinem Freund konnte er nicht rechtzeitig da sein und ihm helfen.“

Schließlich waren sie am Grab von Lazarus. Jesus trat einen Schritt weiter auf das Grab zu und ordnete an: "Rollt den Stein weg!". Marta sagte ihm: "Was hast du vor? Lass es gut sein. Lazarus ist schon vier Tage tot, er stinkt doch schon." Jesus antwortete ihr: „Vertrau mir und du wirst Gottes wunderbare Hilfe erleben.“

Sie ließen den Stein wegrollen. Alle schauten auf das Grab. Jesus blickte zum Himmel und betete: „Danke, Vater, dass du mich hörst. Lass doch diese Menschen erkennen, dass du mich zu ihnen geschickt hast.“ Dann rief er laut: "Lazarus, komm raus!"

Verwirrt schauten sich die Menschen an: "Was soll denn das?" Und sie trauten ihren Augen kaum, als plötzlich eine in weiße Tücher eingewickelte Mumie nach draußen hoppelte. Jesus sagte: "Kommt, helft ihm doch. Seht ihr denn nicht, dass der Arme wegen den Binden nichts sehen und gar nicht laufen kann?"

Nur wenige Augenblicke später stand Lazarus völlig gesund und fit vor Jesus und allen Menschen. Jesus hatte ihn wieder lebendig gemacht. Die Menschen, die es sahen, staunten. Was für eine Freude bei Marta und Maria!



### Interpretation:

Jesus hat gezeigt, dass er wirklich der Sohn Gottes ist und Leben geben kann. Das war viel beeindruckender, als wenn er sofort zu Lazarus gekommen wäre und ihn gesund gemacht hätte. Jesus hat ihn ins Leben zurückgerufen. Er hat ein neues Wunder bewirkt und gezeigt, dass er helfen kann, auch wenn alles verloren scheint. Denn Jesus ist Gottes Sohn und das Leben selbst. Die Menschen, die an ihn glauben, die ihm vertrauen, hoffen darauf, auf das ewige Leben, das Gott uns schenken will.



### Medien:

#### Die Geschichte als Kurzfilm für Kinder:

<https://www.katholisch.de/video/23982-22-die-auferweckung-des-lazarus>

#### Die Geschichte im MP3-Format zum Herunterladen:

<https://www.laurentius-senden.de/>

#### Bild zum Ausmalen zur Geschichte:

[https://www.erzbistum-koeln.de/export/sites/ebkportal/seelsorge\\_und\\_glaube/ehe\\_und\\_familie/content/.galleries/ausmalbilder/A\\_5.FastenSo\\_.pdf](https://www.erzbistum-koeln.de/export/sites/ebkportal/seelsorge_und_glaube/ehe_und_familie/content/.galleries/ausmalbilder/A_5.FastenSo_.pdf)



## Wiederholungsquiz zur Geschichte:

1.	Wo hat der Freund von Jesus, Lazarus, gelebt?
2.	Was war mit Lazarus?
3.	Wie hießen die Schwestern von Lazarus?
4.	Was taten die Schwester von Lazarus, als er krank wurde?
5.	Wie lange blieb Jesus noch dort, wo er gewesen ist, als die Nachricht über Lazarus ihn erreicht hat?
6.	Wie lange war Lazarus tot, als Jesus mit seinen Jüngern in Betanien ankam?
7.	Welchen wichtigen Satz sagte Jesus von sich selbst zu Marta?
8.	Was befahl Jesus am Grab von Lazarus, nachdem er gebetet hat?
9.	Was rief Jesus am Grab, nachdem der Stein weggerollt wurde?
10.	Was ist dann passiert?
11.	Was taten die Menschen, die das gesehen hatten?

1. Betanien 2. Er war krank 3. Maria und Marta 4. Sie schickten Jesus eine Nachricht 5. zwei Tage 6. vier Tage 7. Ich bin die Auferstehung und das Leben 8. Rollt den Stein weg! 9. Lazarus, komm raus! 10. Lazarus wurde lebendig 11. Sie staunten



### Labyrinth-Rätsel zur Geschichte:

Hilf dem Boten, die Nachricht über Lazarus schnell zu Jesus zu bringen!

